

Talentiade
Bilanz des SSB-Vorsitzenden
Jahresrückblick 2003
Sporthaushalt 2004
Sporthallen-Belegungsplanung
Teilinternat / Ganztagsgrundschulen



Talentiade - Ein Stück Düsseldorfer Modell

Die Talentiade ist ein wichtiger Bestandteil des „Düsseldorfer Modells zur Talent-, Sport- und Bewegungsförderung“. Seit gut einem Jahr wird dieses Talentförderprogramm im Einklang zwischen Sportamt, dem Stadtsportbund, dem Sportwissenschaftlichen Institut der Heinrich-Heine-Universität unter Leitung von Privatdozent Dr. Theo Stemper sowie der Düsseldorfer Bädergesellschaft entwickelt. Finanziell wird es zunächst mit 45.000 Euro durch die Landeshauptstadt und mit 20.000 Euro durch die Stiftung Pro Sport unterstützt.

Im Mai 2003 startete der erste motorische Fitnessstest mit den 4.100 Zweitklässlern der 91 Düsseldorfer Grundschulen. Die Daten von 3.863 Schülern konnten ausgewertet werden. „In der vierten und fünften Klasse führen wir noch mal einen sportmotorischen Test durch.

Dann können wir vergleichen, wie sich die Kinder entwickelt oder welche Werte sich verschoben haben. Das ist dann wieder die Grundlage, auf der wir prüfen, ob die Maßnahmen erfolgreich waren oder ob etwas verändert werden muss“, erläuterte Diplom-Sportlehrer Clemens Bachmann vom Sportamt. Bei ihm und seinem Kollegen Knut Diehlmann laufen die Fäden des Düsseldorfer Modells zusammen. Eine der Maßnahmen des Düsseldorfer Modells ist, den besonders Bewegungsbegabten Sportarten vorzustellen. Im Oktober fand in der Sporthalle und im Schwimmbad Niederheid die erste Talentiade statt. 352 Schüler waren eingeladen, ihr Talent im Tennis und Tischtennis sowie Leichtathletik, Eishockey, Taekwondo, Judo und Schwimmen unter Beweis zu stellen.

Stadtsportbund
Düsseldorf



Partner des Düsseldorfer Sports

Stadtwerke
Düsseldorf AG



Bilanz 2003 des SSB-Vorsitzenden

„Nicht gewinnen ist kein Scheitern“, so zitierte Sportdezernent Werner Leonhardt in seiner Rede zum Sportetatentwurf 2004 den berühmten Rudertrainer Karl Adam und skizzierte damit die Stimmung im Düsseldorfer Sport. Die Begeisterung der Olym-

tionen. Düsseldorf dürfte in Sachen ‚Sportförderung‘ bundesweit führend sein! Landesweiten Zündstoff enthielt die Ankündigung von Sportminister Michael Vesper, die Zuschüsse für die Übungsarbeit aufzugeben. LSB-Präsident Richard Winkels setz-



Die Talentiade - ein richtungweisendes Element in der Sportstadt Düsseldorf

pia-Bewerbungsphase setzte sich in diesem Jahr in so erfolgreichen Veranstaltungen wie dem World-Team-Cup, der Deutschen Meisterschaft in der rhythmischen Sportgymnastik, der Judo-Europameisterschaft, dem 1. Rheinmarathon mit über 8.000 Teilnehmern, dem FIS-Ski-Langlauf-Weltcup, der Talentiade oder dem Kö-Lauf fort. In Sachen „Sporthaushalt 2004“ hat der SSB die Verhandlungen mit Politik und Verwaltung erfolgreich abgeschlossen. Die Parteien folgten den SSB-Empfehlungen in den



Schnee im Oktober - beim FIS Ski-Langlauf World Cup inzwischen völlig normal

Haushaltsbeschlüssen des Sportausschusses. Im Gegensatz zu den meisten anderen Kommunen in NRW, die fast alle mit erheblichen Kürzungen rechnen müssen, belegen die Planzahlen für 2004, dass Oberbürgermeister, Politik und Verwaltung den Düsseldorfer Sport weiterhin mit allen Kräften fördern, um Düsseldorf als Sportstadt national und international wieder zu etablieren. Unser Dank gilt der Stadtführung, den Fraktionen und der Verwaltung für deren positive und vor allem perspektivischen Entscheidungen zum Sporthaushalt 2004 und hoffentlich auch für die Folgejahre sowie für die kooperative und sachorientierte Zusammenarbeit im Rahmen der Etatbera-

te sich vehement für den Erhalt der Übungsleiterpauschale ein. Wir unterstützen den LSB-Präsidenten dahingehend, dass Kürzungen des Landes in keiner Weise hingenommen werden können. Sie gefährden die Existenz unserer Vereine. Aber die Übungsleiterpauschale geht mit Investitionszuschüssen in einer allgemeinen Sportpauschale auf, die zukünftig im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes direkt an die Kommunen gezahlt werden soll. Der SSB geht daher davon aus, dass es keine Einbußen für die Düsseldorfer Vereine geben wird. Zusammen mit dem Sportamt der Stadt initiierte der SSB das gemeinsame Projekt der Bewegungs-, Sport- und Talentförderung. Ein kompletter Grundschuljahrgang wurde sport-motorisch gecheckt. Das ist bundesweit einmalig. Auf Basis der Ergebnisse fand im Oktober die erste Talentiade, ein Sportfest mit den besonders bewegungsbegabten Kindern, statt. Ein zweiter wesentlicher Punkt in der Nachwuchsförderung nahm am 1. Oktober 2003 die Arbeit auf. Das Teilinternat Düsseldorf für die Sportarten Kanu, Taekwondo, Tischtennis und Rudern in Kooperation mit dem Lessing-Gymnasium, das sich jetzt offiziell „Partnerschule des Leistungssports“ nennen darf, ist Realität. Der SSB bringt sich unter anderem als Träger des Teilinternats ein. Weitere schulische Aktivitäten sorgten für Schlagzeilen. Im neuen Schuljahr starteten sieben Düsseldorfer Ganztagsgrundschulen. SSB, zwölf Düsseldorfer Sportvereine sowie die Bädergesellschaft leisten schon in der Aufbauphase ihren Beitrag zur Gestaltung des Angebots. Unser Dank gilt allen Vereinen, die kurzfristig ÜbungsleiterInnen bereit stellen. Wir wissen um die Probleme, an den frühen Nachmittagsstunden

Personal zur Verfügung zu stellen. Der Einstieg der Vereine in das Ganztagsschulprogramm ist aber auch eine Chance, junge Mitglieder für ihre Vereine zu gewinnen. Im Schuljahr 2004/2005 werden 14 weitere Ganztagsgrundschulen eingerichtet. Der SSB ist offizielle Sport-Koordinierungsstelle des LSB. Der SSB unterstützt Vereine und Schulen beim Aufbau von Angeboten und bei der Vertragsgestaltung. Auch hierzu gibt es weitere Informationen in dieser SportsLife-Ausgabe.

Ausblick:

Das Sport-Netzwerk wird weiter ausgebaut. Zum Jahresende 2004 sollen Sportamt, Stadtsportbund mit seinem Qualifizierungszentrum sowie die vorgesehene Sportagentur und die Düsseldorfer Sportstiftung unter dem Dach der neuen Arena vereint werden. Es ist geplant, die bisher gute Zusammenarbeit zu einem „Düsseldorfer Sport-Service-Zentrum“, so der aktuelle Arbeitstitel, weiter zu entwickeln. Die Außenstelle des Bildungswerks wird voraussichtlich in Kooperation mit Mettmann, Krefeld und Duisburg das „Qualifizierungszentrum Rhein-Ruhr“ gründen. Für die Aus- und Fortbildungsangebote für Übungsleiter, Vereinsmanager und Vorstände erwarten wir dadurch ein breiteres Angebot.

Bei der Mitgliederversammlung am 17. Mai 2004 werde ich nach zehnjähriger Amtszeit für den Vorsitz des SSB nicht mehr kandidieren und die Geschicke des SSB in jüngere Hände legen. Nach der schwierigen, mehrjährigen Haushaltskonsolidierungsphase der neunziger Jahre, in der wir gravierende Kürzungen erfolgreich verhindern konnten, haben wir in den letzten Jahren die Sportförderung mit entsprechenden Perspektiven ausbauen können. Die Ergebnisse der Etatberatungen zum Haushalt 2004 belegen das. Auf dieser guten Basis können die begonnenen Projekte weiter entwickelt werden.

Unser Dank gilt vor allem dem Oberbürgermeister, der Vorsitzenden und den Mitgliedern des Sportausschusses und des Rates, dem Sportdezernenten und seiner Verwaltung, der Stadtwerke Düsseldorf AG, der Bädergesellschaft Düsseldorf und auch Ihnen, den Vorständen der Düsseldorfer Sportvereine für die verlässliche und faire Zusammenarbeit im zurückliegenden Sportjahr. Ohne sie gäbe es die Sportstadt Düsseldorf nicht!

Zusammen mit meinen VorstandskollegInnen wünsche ich Ihnen, Ihren Familien sowie Vereinsmitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg. Ihr



Heinz Tepper

Düsseldorfer Sportgalerie

Jahresrückblick 2003 des Stadt-sportbunds

Das zurückliegende Jahr hat für Düsseldorf auf dem sportlichen Sektor einen nicht zu übersehenden Auftrieb gebracht. Wenn auch die Olympia-Bewerbung nicht von Erfolg gekrönt war, so haben die vielen Ereignisse um diese „Vision“ zu einer großen Sportbegeisterung in unserer Stadt und auch in Nordrhein-Westfalen geführt. Daran waren viele Institutionen in der Landeshauptstadt beteiligt: Neben der düsseldorf rhein-ruhr GmbH haben sich auch die Heimat- und Bürgervereine, die Bädergesellschaft, die Düsseldorf Tourismus und Marketing GmbH sowie zahlreiche Unternehmen, das Sportamt und der Stadtsportbund für die Olympia-Bewerbung stark gemacht. Zahlreiche Events haben großen Anklang in der Bevölkerung gefunden. Sie erreichten beim Olympia-Tag am 02. April und am 12. April, dem



Der Olympia-Tag - ein gelungenes Fest

Tag der Entscheidung - leider gegen Düsseldorf-Rhein-Ruhr - ihren Höhepunkt. Gerade dieser „olympische Geist“ lebt bei vielen Sportlerinnen und Sportlern, aber auch in der Bevölkerung, weiter.

Daneben bestimmte der „normale Ligabetrieb“, wie die erneute Deutsche Meisterschaft im Tischtennis von der Borussia, oder der nationale Titelgewinn der Tennis-Spielerinnen des TC Benrath sowie die Vizemeisterschaft der Rochusclub-Herren das Spitzensportgeschehen in Düsseldorf. Einheimische Nachwuchssportler haben gute Perspektiven demnächst „olympisch“ tätig zu werden. Bei den Ruderern sicherte sich Felix Otto (Germania) ein Bronzemedaille bei der U23 WM, Morten Bogacki (DYC) ersegelte sich u.a. die Tasmanische Meisterschaft und stieg jetzt in die olympischen 470er-Klasse um. Oder Touria El-Fassi (Sportwerk). Sie hat sich als 18-Jährige bereits in der Damen-Nationalmannschaft etabliert.

Vielleicht weniger populär oder medienwirksam fallen die Aktivitäten des Stadtsportbundes aus, die aber das Leistungsspektrum des Dachverbandes der Düsseldorfer Sportvereine deutlich machen. Der SSB hat an vielen Anlässen der Olympia-Bewerbung mitgewirkt und sie gestaltet.



Morten Bogacki (l.) bei den Tasmanischen Meisterschaften im 420er

Der oben erwähnte Olympia-Tag an zahlreichen Anlaufstellen in der Stadt, in Schulen, Kindergärten und Schwimmbädern ist federführend durch den SSB und Verwaltung organisiert worden. Der SSB machte es zudem möglich, dass 17 jugendliche Leichtathleten von ART und TV Kalkum-Wittlaer die Einladung des LSB Sachsen zum Leichtathletik-Vergleichskampf nach Leipzig annehmen konnten. An 15 Terminen hat die SSB-Crew, an ihrer Spitze Berty Petermann, Abnahmen zum Deutschen Sportabzeichen durchgeführt. An vielen Einzelveranstaltungen, z. B. am Motorsport- und Verkehrssicherheitstag, war der SSB beteiligt. Die Belegungsplanung der Düsseldorfer Sporthallen ist in akribischer Kleinarbeit auf ein DV-gestütztes System umgestellt worden. Das dem SSB angegliederte LSB-Bildungswerk hat 135 Kurse und 25 Aus- und Fortbildungslahrgänge organisiert. In zehn Sportausschuss-Sitzungen hat der SSB beratend, aber auch kritisch, mitgewirkt. Daneben wurde in Gesprächen mit den Ratsfraktionen die Erhöhung des Sporthaushaltes erreicht. Das Projekt „SportActionBus“ des SSB – in *SportsLife* Nr. 2 ist darüber ausführlich berichtet worden - hat sich mit 309 Einsatztagen im Jahr 2003 weiter bewährt; die Finanzierung konnte in intensiven Verhandlungen bis zum Jahr 2007 sicher gestellt werden. Mit „*SportsLife*“ hat der SSB dank der Unterstützung durch die Stadtwerke ein Informationsorgan geschaffen, mit dem Meinungen und Ereignisse, die nicht immer im Vordergrund der Medien stehen, publiziert werden können. „*Sports-life*“ ersetzt die bis 1995 erschienene „Düsseldorfer Sportrundschau“. Viele Aktivitäten und Projektarbeiten konnten nur durch effektive und gute Zusammenarbeit mit der Stadtführung, dem Sportamt, mit anderen städtischen Stellen und den Sportpolitikern erfolgreich abgewickelt werden. Der personelle Wechsel in der SSB-Geschäftsstelle durch das Ausscheiden von Füsün Kremmel ist Dank der schnellen Einarbeitung und guten Auffassungsgabe ihrer Nachfolgerin, Gabriele Brockelmann, ohne Probleme von staten gegangen.

Sporthaushalt 2004

Die SSB-Verhandlungsergebnisse im Einzelnen:

Der **Verwaltungshaushalt** wird in 2004 ein Volumen von 18,0 Mio. Euro erreichen (Durchschnitt Vorjahre: 15,6 Mio. Euro).

Die darin enthaltenen Mittel für die direkte Sportförderung der Vereine (u.a. Jugendzuschuss, Sportplatzunterhaltung) werden um 110.000 Euro auf insgesamt 2,62 Millionen Euro angehoben.

Die geplante Sportagentur soll mit jährlich 2,5 Millionen Euro ausgestattet werden.

Der Dienstleistungspool ‚mobile Sportstättenpflegekolonne‘ wird fortgesetzt. Dafür stehen 2004 insgesamt 230.000 Euro zur Verfügung.

Die Weiterfinanzierung des ‚Düsseldorfer Modells zur Sport-, Bewegungs- und Talentförderung‘ ist sichergestellt.

Im **Vermögenshaushalt** sind ohne ‚Arena-Projekt‘ weitere Investitionen in Höhe von 16,65 Millionen Euro vorgesehen; z. B. werden Kunstrasenspielfelder beim SV Lohausen, Polizei SV, BSA Windscheidstraße gebaut, das Bundesleistungszentrum Tischtennis wird mit einer neuen Sporthalle realisiert, das Rather Waldstadion wird saniert, die alte Halle abgerissen und neu gebaut.

Bei der Einführung einer Sportpauschale auf Basis des von NRW-Sportminister Vesper geplanten Pro-Kopf-Betrages von 1,50 Euro pro Einwohner und Jahr kann Düsseldorf mit einem jährlichen Betrag in Höhe von ca. 850.000 Euro für Sportstättenbau und Vereinsförderung rechnen. In 2003 erhielten 169 Düsseldorfer Vereine Landesfördermittel für die Übungsarbeit in Höhe von ca. 164.000 Euro. Voraussichtlich im Januar 2004 wird der Landtag die Sportpauschale beschließen. Der SSB wird sicherstellen, dass kein Verein benachteiligt wird.

Sporthallen-Belegungsplanung

Derzeit stehen den Düsseldorfer Sportvereinen und den verschiedenen sportinteressierten Gruppen in der Landeshauptstadt 192 Sporthallen und -räume zur Verfügung. Die Hallenbelegung wird vom Stadtsportbund organisiert. In der Regel stehen Hallennutzern wochentags die Zeiten von 18 - 22 Uhr und die Wochenenden ganztägig zur Verfügung. Bis auf wenige Ausnahmen sind alle Hallen, insbesondere die großen Sporthallen, vollständig ausgelastet.

Im Einzelnen gibt es insgesamt 13 Sporthallen (Dreifach-Hallen: 27 x 45 m, in Oberkassel, Oberbilk, Bilk, Gerresheim, Benrath, Garath, Reisholz, Eller, Golzheim, Düsseldorf, zweimal in Rath, Lichtenbroich und Angermund), 9 Großturnhallen (Zweifach-Hallen: 24 x 27 m), 131 Normal-Turnhallen (ca. 12 x 24 m); 31 Gymnastik-Hallen, 3 Judo-Räume, 3 Krafträume, 1 Ruderbecken und 1 Clubraum.

Bei den vielfältigen Wünschen der Benutzer ist eine optimale Belegungsplanung, die dazu auch noch gerecht sein soll, nicht immer einfach. Mehrere Tausend Belegungsfälle pro Jahr, die Abrechnung der

Hallenmieten mit den Nutzern, unzählige Abstimmungsgespräche und Rücksprachen mit allein 150 Schulhausmeistern, städtischen Ämtern (z. B. bei sanierungsbedingten Schließungen von Hallen) und vielen Vereinsverantwortlichen sind nur ein Teil des Arbeitsspektrums bei der Sporthallenvergabe.

Dipl.-Sportlehrer Artur Zielinski ist neben der Leitung des Projektes „SportAction-Bus“ nunmehr auch für diese wichtige Dienstleistung des SSB zuständig. Dabei setzt er seit kurzem das leistungsfähige Software-Programm von „Skubis“ ein. Die Erfassung aller relevanten Daten zu Hallen, Einrichtungen, Belegungszeiten und Ansprechpartnern ist nach mehrmonatiger „Fließarbeit“ abgeschlossen.

Wichtige Änderungen/Neuerungen:

Anfragen / Antragsstellungen: Anfragen nach freien Hallenkapazitäten können mit „Skubis“ schnell beantwortet werden. „Skubis“ ist aber nur dann optimal einsetzbar, wenn die Informationen präzise sind. Deshalb bitten wir die Nutzer, uns ihre Belegungsänderungen, Stornierungen und Hallenanfragen immer schriftlich zukommen zu lassen. Hier empfehlen wir, den einfachsten Weg per E-Mail unter hallenvergabe@ssbduesseldorf.de.

Periodische Belegung /

Belegungsverträge: Im Hinblick auf die periodische Belegung (Trainingszeiten) entfällt ab sofort die alljährliche erneute Antragsstellung. Der aktuelle Belegungsstatus des jeweiligen Nutzers ist erfasst. Die Belegung auf dieser Vertragsbasis unbefristet weitergeführt. Die Nutzer teilen schriftlich nur noch ihre Änderungswünsche mit. Die Rechnungsstellung erfolgt in Bezug auf periodische Belegungen (Trainingszeiten) immer erst nach dem Sommer- bzw. Winterhalbjahr (Vorteil: sanierungsbedingte Hallenschließungen können berücksichtigt werden, Rückforderungen von Nutzern entfallen). Mit der halbjährlichen Zusendung der Rechnung erhalten die Nutzer somit immer den jeweils aktuell gültigen Belegungsstatus. Je nach Hallensituation und aktuellen Entwicklungen (z. B. Ligazugehörigkeit, übergeordnete Großveranstaltungen, Fehlbelegungen etc.) behalten wir uns als Vergabestelle notwendige Änderungen bei der Hallenbelegung und den zugewiesenen Hallenzeiten vor! Wir verweisen dabei auch auf die städtischen Nutzungsbedingungen und die Benutzungsordnung.

Terminliche Belegungen: Die vorgenannten Regelungen gelten nicht für den Bereich der terminlichen Belegungen (Wettkampf- und Spielbetrieb an Wochenenden). Hier müssen uns die Nutzer wie bisher ihre Termine frühzeitig melden.

Aktuelle Turn- und Sporthallensituation: Im Trainingsbetrieb in der Woche (periodische Belegung) gibt es praktisch eine 100%ige Auslastung. Die Zahl

der aktuell zur Verfügung stehenden Hallen reicht bei weitem nicht aus. Saisonbedingte Belegungen (Belegung nur im Sommer- oder nur im Winterhalbjahr) müssen daher abgebaut werden bzw. die Nutzer werden zukünftig von uns aufgefordert werden, ganzjährige Belegungen sicherzustellen. Nutzer, die neue Angebote schaffen wollen, müssen vorrangig ihre aktuellen Angebote im Hinblick auf die Belegungssituation prüfen und ggfs. innerhalb ihrer Hallenzeiten umdisponieren.

Im Spiel- und Wettkampfbetrieb (terminliche Belegung) gibt es fast keine freien Zeiten mehr. Da der Wettkampfbetrieb nach Ligazugehörigkeit Priorität besitzt, können Hobby- und Turnierveranstaltungen nicht immer adäquat berücksichtigt werden.

Golfplatz Lausward feiert 25-jähriges Bestehen

Am 18. November 1978 weihte der damalige Bundespräsident Walter Scheel den ersten öffentlichen Golfplatz in Deutsch-



Initiator Dr. Landwers (v.r.) mit der Golfhoffnung Sandra Gal (DM AK 18)

land an der Lausward im Düsseldorfer Hafen ein. Die Idee, Golf aus der Elitesport-Ecke herauszuholen, stammt vom heute 86-jährigen ehemaligen Sportdezernenten Dr. Hans Edmund Landwers. Seit 1981 wirft die Anlage für die Stadt Düsseldorf Gewinne ab. Mit dem 1990 gegründeten Golf-Sport-Verein Düsseldorf (GSV) übernahm ein erfahrener Club im Jahr 1997 den Platz gegen Zahlung einer jährlichen Pacht an die Stadt. Dem Verein, der seit 1990 SSB-Mitglied ist, gehören heute 770 Mitglieder, darunter 90 Kinder und Jugendliche, an. Der Club hat seit Übernahme 1,63 Millionen Euro investiert und plant jetzt die Erweiterung zur 18-Loch-Anlage. Auch interessierten Bürgern steht die Anlage offen. Gegen ein geringes Entgelt (18 Euro wochentags, 24 Euro an Wochenenden) kann man hier spielen. Übungsbälle und Schläger können ebenfalls ausgeliehen und so erste Kontakte zum Golfspiel geknüpft werden. In Anwesenheit von OB Erwin, Präsident des Landesgolfverbands Peter Haeffs und Dr. Landwers erläuterte der GSV-

Präsident Hans Ammermann, die Entwicklung des Clubs und der Anlage. Im Mai nächsten Jahres wird das Jubiläum der Anlage mit einem großen Turnier gekrönt.

Teilinternat

Das Teilinternat ist ein wichtiger Mosaikstein auf dem Weg der lokalen Förderung der Olympia-Teilnehmer in spe. Dabei ist die Stadt auf der Überholspur. „Was hier in einem Jahr umgesetzt wurde, das schaffen andere nicht in zehn Jahren“ so die Worte von Jürgen Brüggemann, Geschäftsführer der Sportstiftung NRW. Nur weil viele Institutionen wie die Stadt, die Bezirksregierung, das Landes-Sportministerium, Vereine, Verbände und der Stadtsportbund an einem Strang gezogen haben, konnte das Teilinternat im Lessing-Gymnasium an der Ellerstraße so zügig eingerichtet werden. In Anwesenheit von OB Joachim Erwin, der Bürgermeisterin und Sportausschuss-Vorsitzenden Marlies Smeets, Jürgen Brüggemann, Dietmar Hirsemann vom NRW-Sportministerium und Schulleiter Gerd Trost konnte Koordinator Gunnar Hegger (Vorsitzender Ruderclub Germania und Beauftragter des SSB) den offiziellen Startschuss für dieses Projekt geben. Seit Beginn des Schuljahres 2003 / 04 werden 13 junge Kaderathleten aus den olympischen Sportarten Taekwondo, Rudern und Kanu im Lessing-Gymnasium gepflegt und pädagogisch betreut. Weitere 25 Tischtennispieler, die dem Internat angeschlossen sind, sind dem Tischtennis-Leistungszentrum bei Borussia am Staufenberg zugeordnet. „Nach dem Essen kommt je nach Wunsch eine Hausaufgabenbetreuung, Stütz- oder Förderunterricht dazu“, erläuterte Schulleiter Gerd Trost.

Zurück zur Sportstadt

Düsseldorf ist auf dem besten Weg zurück zur national und international beachteten Sportstadt. In den publikumswirksamen Sportarten stehen Mannschaften aus der Landeshauptstadt auf dem Sprung in die nächsthöhere bzw. in die höchste nationale Liga. Spielt man schon in der Eliteklasse, wie die DEG im Eishockey und die Borussia im Tischtennis mischt man in der oberen Tabellenhälfte mit und kann die Meisterschafts-Play-off erreichen. Fußball-Oberligist Fortuna orientiert sich unter der neuen sportlichen Führung von



Fortunas Oberliga-Fußballer (in rot) kämpfen in jedem Spiel um den Regionalliga-Aufstieg (Foto: Fortuna)

Manager Thomas Berthold und Trainer Massimo Morales eindeutig in Richtung Regionalliga. Die Handballer der HSG Düsseldorf und die Basketballer der Magics nehmen führende Positionen in der jeweiligen zweiten Bundesliga ein. Aber auch in unteren Spielklassen und in anderen Sportarten machen Düsseldorfer Mannschaften von sich reden; so z.B. die Verbandsliga-Fußballer von Turu Düsseldorf, die den Aufstieg in die Oberliga anstreben. 2004 kann ein tolles Jahr für den Düsseldorfer Sport werden.



Die Multifunktionsarena - bald mit Dach

Arena-Richtfest / zweite Eisbahn

Der Bau der Multifunktionsarena in Stockum liegt voll im Zeitplan. Im November sind die großen Träger für die Dachkonstruktion montiert worden. Das Richtfest für die moderne Sport- und Multifunktionsarena wird voraussichtlich im Januar 2004 gefeiert. Auch der Bau der zweiten Eisbahn an der Brehmstraße zeigt schon deutliche Konturen.



Auf die zweite Eisbahn an der Brehmstraße freuen sich die Eisläufer

Ganztagsgrundschulen

Sieben Grundschulen haben im Schuljahr 2003/04 mit den nachfolgend genannten Vereinen ein sportliches Nachmittagsangebot entwickelt: GGS Jahnstraße - Bädergesellschaft mit vier Schwimmvereinen, Friedrichstädter TV, Boston Club; KGS Jahnstraße - Bädergesellschaft mit vier Schwimmvereinen, Friedrichstädter TV, Sportgeister SchulSportSpaß; GGS Lützenkirchenstraße - Bädergesellschaft mit vier Schwimmvereinen; GGS Erich-Müller-Straße - Bädergesellschaft mit vier Schwimmvereinen, Judofreunde, Sportgeister SchulSportSpaß; KGS Erich-Müller-Straße - Bädergesellschaft mit vier Schwimmvereinen, Judofreunde, Sportgeister SchulSportSpaß; GGS Richardstraße - Bädergesellschaft mit vier Schwimmvereinen, Judofreunde, Sportgeister SchulSportSpaß; GGS Südallee - Bädergesellschaft mit vier Schwimmvereinen, Garather SV, TSG Benrath, Verein für Gesundheitssport.

Sportagentur

Die Gründung einer Sportagentur für die Landeshauptstadt läßt offensichtlich noch auf sich warten. Bis jetzt ist noch kein Termin und auch noch keine weitere Konzeption bekannt. Hier gibt es vermutlich im politischen Feld noch Abstimmungs- und Klärungsbedarf. Im kommunalen Sport-Haushaltsplan für 2004 sind bereits Finanzmittel für eine Sportagentur vorgesehen (rd. 2,5 Millionen Euro). Der Stadt-sportbund befürwortet jedenfalls diese Bestrebungen, gegebenenfalls im Verbund mit der Arena-Betreiber-gesellschaft, damit bedeutende Sportevents nach Düsseldorf geholt und entsprechend ausgerichtet werden.

Faustball-WM 2007 und Turnfest 2009

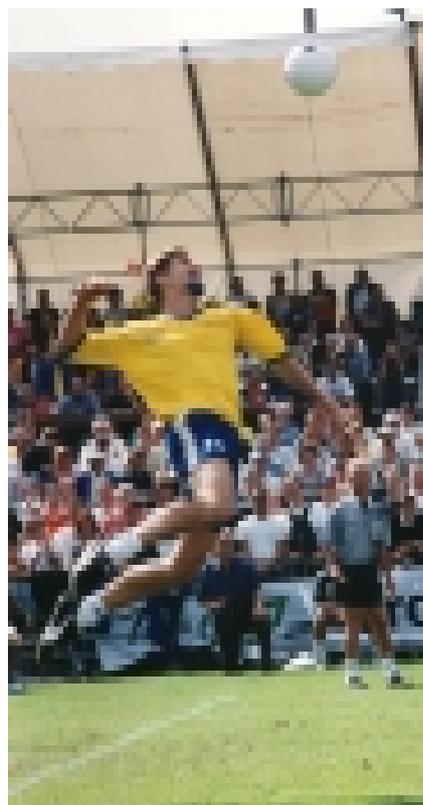
Nach wie vor hält die Landeshauptstadt Düsseldorf an den Plänen zur Ausrichtung der Faustball-Weltmeisterschaft 2007 und des Internationalen Deutschen Turnfestes 2009 fest. Eine Entscheidung bzw. eine Vergabe dieser Veranstaltungen steht vom Deutschen Turner-Bund und - bei der Faustball-WM - zusätzlich vom Internationalen Faustball-Verband - noch aus.

World Games 2005 in Duisburg

In zwei Jahren vom 14.-24. Juli 2005 erlebt die Nachbarstadt Duisburg mit den World Games 2005 die „kleinen Olympischen Spiele“ der Neuzeit. In 34 Sportarten wird an der Wedau um die Medaillen gekämpft. Im Abstand von vier Jahren, jeweils ein Jahr nach den Olympischen Spielen, fanden die World Games erstmals 1981 in Santa Clara (USA), dann 1985 in London (England), 1989 in Karlsruhe (Deutschland), 1993 in Den Haag (Niederlande), 1997 in Lahti (Finnland) und zuletzt 2001 in Akita (Japan) statt. Aus dem Kreis der rund 20 - 25 Sportarten, die bei den bisherigen sechs Austragungen dieser „Nicht-olympischen Sportarten“ stets vertreten waren, haben einige den Weg ins große Olympische Programm geschafft; u.a. Trampolinturnen, Beach-Volleyball und Rhythmische Sportgymnastik. Unter der Ägide des IOC-Präsidenten Jacques Rogge haben die auch scherzhaft „B-Olympiade“ genannten Welt-Spiele eine weitere Aufwertung erfahren, denn, wenn es neue Sportarten bei Olympia geben soll, dann kommen sie mit Sicherheit aus dem Kreis der World-Games-Disziplinen. Als Nachbarstadt von Duisburg werden die Düsseldorfer sicherlich gebannt an die Ruhr schauen, haben sie dort auch Gelegenheit, nicht immer bekannte Sportarten live und auf höchstem Niveau zu erle-

ben. Vielleicht sind auch Düsseldorfer Sportler bei diesen „kleinen Olympischen Spielen“ am Start. Das könnte beispielsweise beim Tanzsport mit TD Rot-Weiss und dem Boston-Club oder beim Trampolinturnen mit TV Unterbach der Fall sein.

In folgenden 34 Sportarten kämpfen die Athleten und Athletinnen aus aller Welt um die World-Games-Medaillen: Aikido, Fallschirmspringen, Feldbogenschießen, Billard, Body Building, Boules Sport, Bowling, Kanu, Casting, Tanzsport, Faustball, Frisbee, Sportakrobatik, Sport Aerobic, Rhythm. Sportgymnastik, Trampolin, Tumbling, Jiu-Jitsu, Karate, Korbball, Life Saving, Wettkampfklettern, Orientier-



Faustball - bei den World Games in Duisburg dabei, 2007 vielleicht als WM in Düsseldorf

ungslauf, Powerlifting, Racquetball, Rollschuh-Kunstlauf, Roller Hockey, Speed Skating, Rollerskating, Rugby, Sumo, Squash, Tauziehen, Wassersport, Ski, als sportarten, schen-bootlenhockey, American Beach Hand-umfanga-rei-Programm.



World Games
2005 Duisburg
14.-24. Juli 2005
www.worldgames2005.de

Termine im Düsseldorfer Sportgeschehen bis Mai 04

LSB-Bildungswerk Außenstelle Düsseldorf

Lehrgänge

- 15.01.-14.03. ÜL-S-Ausbildung, 70 Std.
Bewegungserziehung Primarstufenalter
(6-12 Jahre)
- 06.02.-19.06. Ausbildung VereinManagerInnen, 118 Std.
- 13.02.-11.07. ÜL-C-Ausbildung, 144 Std.
- 13.04.-16.04. Ausbildung Gruppenhelfer I, für 13-17-Jährige
- 21.04.-11.07. ÜL-P-Ausbildung, 90 Std.
Gesundheitstraining für Kinder (vormals KMMB/
Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen)

Fortbildungen

- 20.-21.03. Breitensport: Einsatz von Musik, 15 Std.
- 27.-28.03. „Sport, Spiel und Spaß im Vorschulalter“, 15 Std.

Rückfragen an: Karin Hellenbroich, Bildungswerk SSB Düsseldorf,
Kronenstr. 62, 40217 Düsseldorf, Tel.33 23 47,
E-Mail: bildungswerk@ssbduesseldorf.de
Internet: www.ssbduesseldorf.de

Veranstaltungen

- 02.01. Eishockey DEG Metrostars – Adler Mannheim
03.01. Basketball Magics – TuS Lichterfelde
03.01. Handball HSG – HC Erlangen
09.01. Eishockey DEG Metrostars – ERC Ingolstadt
10.01. Handball HSG – HSG Römerwall
17.-25.01 boot 2004
18.01. Eishockey DEG Metrostars – Eisbären Berlin
18.01. Tischtennis Borussia – Müller Würzburger Hofbräu
22.01. Sportausschuss-Sitzung
23.01. Eishockey DEG Metrostars – Frankfurt Lions
23.01. Sportabzeichen-Abnahme, Leichtathletik
24.01. Basketball Magics – NVV Lions M.-Gladbach
24.01. Handball HSG – SG Willstätt/Schutterwald
07.02. Basketball Magics- ETB SW Essen
07.02. Handball HSG – TSG Groß-Bieberau
08.02. Fußball Fortuna – SV Adler Osterfeld
15.02. Tischtennis Borussia – TTC Zugbrücke Grenzau
15.02. Eishockey DEG Metrostars – Nürnberger Ice Tigers
17.02. Eishockey DEG Metrostars – Hamburg
17.02. Handball HSG – SG Solingen (Philipshalle)
20.02. Sportabzeichen-Abnahme, Leichtathletik
21.02. Basketball Magics – Braunschweig
22.02. Eishockey DEG Metrostars – Hannover Scorpions
27.02. Eishockey DEG Metrostars – Wölfe Freiburg
29.02. Fußball Fortuna – Bayer Leverkusen Am.
03.03. Jugentag der SSB-Sportjugend
04.03. Sportausschuss-Sitzung
05.03. Eishockey DEG Metrostars – Kölner Haie
05.03. Basketball Magics – Schwelmer Baskets
06.03. Handball HSG – TSG Oßweil
14.03. Fußball Fortuna – Schwarz-Weiß Essen
19.03. Tischtennis Borussia – TTC Karlsruhe-Neureut
19.03. Sportabzeichen-Abnahme, Leichtathletik
20.03. Basketball Magics – Paderborn Basket
20.03. Handball HSG – HSG Konstanz
22.03. Ehrung der Meister und ehrenamtlich Tätigen
28.03. Fußball Fortuna – SSV Velbert
01.-04.04. Weltcup-Finale Dressur / Düsseldorf Masters
04.04. Fußball Fortuna – PSI Köln Yurdumspor
08.-12.04. Fußball Nokia-Debitel-Cup BV 04
10.04. Basketball Magics – TuS Poco Iserlohn
12.04. Fußball Fortuna – SSG Berg. Gladbach
18.04. Handball HSG – EHV Aue
23.04. Sportabzeichen-Abnahme, Leichtathletik
24.04. Basketball Magics – Dragons Rhöndorf
25.04. Tischtennis Borussia – SIG Jülich
25.04. Fußball Fortuna –1. FC Bocholt
25.04. Run-up, Trimm-Trab ins Grüne
02.05. 2. Rheinmarathon
15.05. Sportabzeichen-Abnahme, Leichtathletik
16.-22.05. Tennis ARAG World-Team-Cup
17.05. Stadtsportbund Mitgliederversammlung
28.05. Sportabzeichen Abnahme, Radfahren
Hinweis: weitere Termine im Internet unter
www.ssbduesseldorf.de

Hinweise:

- 15.12.03 Rücksendung Anträge **Jugend-Förderpreis**
an Sportamt Düsseldorf
Infos bei: Katja Mischke, Tel.: 0211 / 8995223
31. 01.04 Abgabe **Bestandserhebung**
Mit der Bestandserhebung wird gleichzeitig der
Antrag auf Unterhaltungskostenzuschuss und
Jugendförderung gestellt.

Impressum:

Herausgeber: Stadtsportbund Düsseldorf e.V., Kronenstr. 62,
40217 Düsseldorf, Tel. 0211 335175, Fax 335181;
Email: kontakt@ssbduesseldorf.de Internet: www.ssbduesseldorf.de
Redaktion: Walter Kapp (stellv. Vorsitzender u. Pressesprecher
SSB) Tel. u. Fax 0203 741957, E-mail kapp.walter@t-online.de;
Ulrich Wolter (Geschäftsführer SSB) Adresse s.o.; Tino Hermanns
Tel. & Fax: 0211 7885190, E-mail: tino.hermanns@t-online.de
Layout: die sport-illustrierte, Kronenstr. 62, 40217 Düsseldorf
Lithos: Baumann und Meurer, Fotosatz GmbH, Heinrichstr. 24,
40239 Düsseldorf, Tel.: 0211 / 6399080
Druck: Adolf Kleinschmidt oHG, Postfach 100732, 51307 Lever-
kusen, Hauptstr. 78, Tel 0214 41164
Auflage: 10.000 Exemplare - Verteilung an Vereine,
Sportausschuss, Sportverwaltung, Schulen und Institutionen
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 20.03.2004 *Einsendun-
gen an Redaktion SSB bis zu diesem Termin (Adresse s.o.)*

Partner des Düsseldorfer Sports

Stadtwerke
Düsseldorf AG

